

01/15

Informationen der
Vereinten

Dienstleistungsgewerkschaft

Fachgruppe Feuerwehr

NRW

25.02.2015

ver.di Fachgruppe Feuerwehr trifft sich mit -- Ina Scharrenbach, Expertin für den Rettungsdienst der CDU Fraktion



v.l.n.r. Thomas Alt, BF Aachen, Frank Oldach, BF Bochum, Thomas Eckhoff, BF Hagen, Ina Scharrenbach, CDU Fraktion, Ortwin Bickhove-Swidorski, ver.di Fachgruppenleiter Feuerwehr NRW, Edgar Sary, Vors. ver.di Fachgruppe Feuerwehr NRW, Alfred Gerstenberger, BF Gelsenkirchen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

zu einem mehrstündigen intensiven Gespräch traf sich heute die ver.di Fachgruppe Feuerwehr mit der Expertin für den Rettungsdienst in der CDU Fraktion, Frau Ina Scharrenbach im Düsseldorfer Landtag.

Frau Scharrenbach erläuterte den Eilantrag der CDU und der FDP Fraktion „Wenn Retter selbst Hilfe brauchen: Rettungsdienst in NRW droht Ausbildungsnotstand!“ (Drucksache 16/7815, v. 26.1.2015)



Feuerwehr

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

01/15

Informationen der
Vereinten
Dienstleistungsgewerkschaft
Fachgruppe Feuerwehr
NRW

Frau Scharrenbach geht davon aus, dass das Notfallsanitättergesetz – (NotSanG) am 18. März 2015 verabschiedet wird. Die Landesregierung soll bis zum März 2015 die fehlende Anpassung der Zuständigkeitsverordnung Heilberufe dem Landtag zur Beratung vorlegen, damit zum einen dringend eine Anerkennung von Notfallsanitätterschulen in NRW ermöglicht wird und zum anderen die Kreise und kreisfreien Städte als zuständige Behörde für die Prüfungsdurchführung für Notfallsanitätterausbildung bestimmt werden können.

Auch soll bis zum März 2015 die ausstehenden Ausführungsbestimmungen zur Notfallsanitätterausbildung in NRW, Teil II Vollausbildung veröffentlicht werden. ver.di Fachgruppe Feuerwehr begrüßt diese Vorschläge. Beide Seiten sind sich einig, dass die Übergangszeiten durch die Verzögerungen verlängert werden müssen.

Dringender Handlungsbedarf besteht auch in der Frage der Bezahlung. Nachdem schon seit vielen Jahren das Anforderungsprofil an Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner steigt, und sich weder beförderungsmäßig und damit auch finanziell nichts verändert hat, wird mit dieser weiteren Qualifikation ein Punkt überschritten. Wir fordern für die Kollegen/innen A9/A9Z.

Ver.di geht davon aus, dass auf die 396 Kommunen im Land NRW bei einer Vollausbildung weitere 80 Millionen Euro pro Jahr hinzukommen.

Aus Sicht von ver.di muss eine Vollfinanzierungsmöglichkeit gefunden werden.

geht_nicht ... gibt's nicht!



Feuerwehr

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

01/15Informationen der
Vereinten

Dienstleistungsgewerkschaft

Fachgruppe Feuerwehr**NRW**

Möglicherweise liegt hier auch eine Verletzung des Konnexitätsprinzips vor.

Die Fachgruppe Feuerwehr sprach auch die noch immer fehlende Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit der Feuerwehruzulage an.

Das Gespräch wurde in einer entspannten und freundschaftlichen Atmosphäre durchgeführt.

Weitere Gesprächstermine sollen vereinbart werden.

Ortwin Bickhove Swiderski

Fachgruppenleiter ver.di Feuerwehr NRW

Edgar Stary

Vors. ver.di Fachgruppe Feuerwehr NRW

geht_nicht ... gibt's_nicht!**Feuerwehr****Vereinte****Dienstleistungs-
gewerkschaft**